

Halbjahresprogramm 2023/2



Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e.V.



INHALTSVERZEICHNIS

ZWST - We care. Since 2017.

Kinder, Jugend und Familie

Förderung der Jugendarbeit

Seminarreihe Jugendarbeit V bis VI	5
Treffen der Jugendzentrumsleitenden	5
Vorbereitungsseminar für Madrichim:ot der Wintermachanot	5
„Darkech“: Bat-Mitzwa-Programm f. jüdische Mädchen	6

Jugendbildungsaufenthalte

Sommermachanot	7
Wintermachanot	8

Junge Erwachsene / 18+

Seminar: Fake News/Verschwörungstheorien	9
Jom Kippur in Bad Sobernheim	9
Ferienwoche 18+	10

Taglit - Birthright Israel

Junge Familien

Seminar für allein- und getrennterziehende Eltern	12
„Behejaron“: Seminar für werdende jüdische Eltern	13

Frauen- und Schwangerenberatung

Stillen ist kein Selbstläufer	14
Babies erstes Jahr	14
Mamas erstes Jahr: Mein Körper nach Geburt und Schwangerschaft	15
Die besten Jahre oder Hormon-Hölle?	15

Inklusionsfachbereich „Gesher“

Bildungsangebot „Freizeit selbstbestimmt gestalten“	16
Bildungsveranstaltung: Wie können sich Eltern und Angehörige besser vernetzen?	16
Fortbildungsfreizeiten für junge Familien	17
Virtuelle Treffen für Familien mit Kindern mit Einschränkung	17
Online-Fortbildungen für interessierte Madrichim:ot	18
Zertifizierte Schulung in NRW	18
Fortbildung Rechtliche Betreuung	19
Schulungen zur App der Inklusionsplattform Gesher	19
Sprechstunde: Gestaltung v. Aktion Mensch-Projekten	20
Recht haben – Recht bekommen	20

Impressum

Hrsg.: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., www.zwst.org

Bildnachweise: ZWST, wenn nicht anders angegeben

Senior:innen

Bildungsaufenthalte im Kurheim Beni Bloch	21
---	----

Professionalisierung - Qualifizierung

Professionalisierung der sozialen Arbeit

Fortbildung zum Thema Demenzbegleitung I und II	23
Vertiefung zum Thema Demenzbegleitung	23
Seminar für Alltagsbegleiter:innen	23
Seminar Sozialarbeit II	24
Seminar Psychosoziale Versorgung	24

Weiterbildung von Fachpersonal in den Gemeinden

Seminar f. pädagogische Fachkräfte in jüdischen Kitas	25
Fortbildung für Vorbeter	25

„Mabat“ - Fachbereich für digitale Transformation 26

Vernetzung

Digitaler Round Table Altenpflege	27
Round Table Kita-Leiter:innen	27
Digitaler Round Table Sozialabteilungen	27
Digitaler Round Table Geschäftsführungen	27
Jüdisches Café	28
Fachtag mit IsraAID Germany e.V.	29
Jewish Women Empowerment Summit 2023	30

Förderung des Ehrenamtes

Seminar für Seniorenklubleitungen II	31
Seminar Bikkur Cholim II (Krankenbetreuung)	32
Seminar Chewra Kadischa II (Sterbebegleitung)	32
Seminar für die Leitung und Co-Leitung der Bildungsaufenthalte für Senior:innen	33
Tanzseminar II (für Anfänger)	33
Tanzfestival	34

Freiwilligendienste

Bundesfreiwilligendienst (BFD)	35
Deutsch-Israelischer Freiwilligendienst (DIFD)	36

Politische Bildung und Forschung

Kompetenzzentrum f. Prävention u. Empowerment (KoZe)	37
Perspektivwechsel - Praxistelle Thüringen	38
KoZe: Projekt „Atid“	39

Beratungsstelle OFEK e.V. 40

Matan - Hebräischsprachige Hotline 41

Kontakt 42



Freizeit- und Bildungsstätte Max-Willner-Heim in Bad Sobernheim

Die ZWST vertritt auf dem Gebiet der sozialen Wohlfahrt die jüdischen Landesverbände, die jüdischen Gemeinden und den jüdischen Frauenbund.

Sie bildet den Zusammenschluss der jüdischen Wohlfahrtspflege in Deutschland und ist ihre Dachorganisation im sozialen Bereich. Die ZWST ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW). Rund 120 Mitarbeiter:innen gehören zum festen Stab des Wohlfahrtsverbandes, dazu kommen freie Kräfte und zahlreiche ehrenamtliche UnterstützerInnen. Die ZWST macht sich Teilhabe und Empowerment marginalisierter Gruppen innerhalb der jüdischen Gemeinschaft zu ihrer Kernaufgabe.

Das verbandsspezifische Leitbild der ZWST ergibt sich aus dem hebräischen Begriff der „Zedaka“ (hebr.), dem sozial-religiösen Verständnis der Wohltätigkeit im Judentum. Die Aufgabe, Hilfeleistungen zu erbringen im Sinne einer ausgleichenden sozialen Gerechtigkeit, ist im Judentum eine „Mizwa“ (hebr. für religiöses Gebot, verdienstvolle Handlung), eine der wichtigsten religiösen Pflichten. Seit über 100 Jahren trägt dieses Leitbild die vielfältigen Handlungsfelder der ZWST.

ANFÄNGER:INNEN DER JUGENDARBEIT TEIL V

„MIDOR LEDOR“ (VON GENERATION ZU GENERATION)

Veranstaltungsdatum: Fr., 08.09. – So., 10.09.2023

ANFÄNGER:INNEN DER JUGENDARBEIT TEIL VI

„MIDOR LEDOR“ (VON GENERATION ZU GENERATION)

Veranstaltungsdatum: Fr., 03.11. – So., 05.11.2023

Mehrteilige Ausbildung von Madrichim:ot (Jugendbetreuer:innen) für die Jugendarbeit in den jüdischen Gemeinden (Arbeit in den Jugendzentren, Organisation eines Angebotes) und die Machanot (Ferienfreizeiten) der ZWST. Inhalte: Theorie und Praxis der jüdischen Jugendarbeit (Vermittlung von Basiskenntnissen, Workshops, Rollenspiele, Programm- und Projektorganisation).

Selbstkosten: 100,- €

TREFFEN DER JUGENDZENTRUMSLEITENDEN

Die ZWST bietet Jugendzentrumsleitenden Raum zur Vernetzung, zum Austausch und Hilfestellung bei der Bewältigung aktueller Problemstellungen an.

Veranstaltungsdatum: Fr., 10.11. – So., 12.11.2023

Selbstkosten: keine

VORBEREITUNGSSEMINAR FÜR MADRICHIM:OT DER WINTERMACHANOT

Im Vorbereitungsseminar setzen sich die Madrichim:ot mit dem jeweiligen Motto der Machanot und seiner Vermittlung an die Teilnehmenden auseinander. In einzelnen Workshops werden Programme und Projekte ausgearbeitet, Methoden diskutiert (z.B. eine neue Spieldidaktik) und Zeitpläne erstellt.

Veranstaltungsdatum: Fr., 10.11. – So., 12.11.2023

Selbstkosten: keine

Veranstaltungsort: Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim

Kontakt: Nachumi Rosenblatt

Darkech - דַּרְכֶּךָ



BAT-MITZWA-PROGRAMM „DARKECH“

PROGRAMM FÜR JÜDISCHE MÄDCHEN (11-13 J.)

Das Bat-Mitzwa-Programm „Darkech“ (dein Weg) bietet den Teilnehmerinnen die einmalige Möglichkeit, ihr jüdisches Erbe zu entdecken, über Traditionen zu lernen und ein Glied in einer langen Kette von beeindruckenden Frauen zu werden. An sechs Wochenenden, über einen Zeitraum von einem Jahr, erhalten die Mädchen im Bat-Mitzwa-Alter die Gelegenheit, die Vielfalt des Judentums zu erfahren, sich mit Traditionen auseinander zu setzen und als starke jüdische Frauen einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Zum Abschluß des Programms ist eine gemeinsame Fahrt nach Israel geplant.

Jahrgang III

Veranstaltungsdatum (Teil 1): Fr., 20.10. - So., 22.10.2023

Veranstaltungsdatum (Teil 2): Fr., 08.12. - So., 10.12.2023

Veranstaltungsort:

Max-Willner-Heim, B.Sobornheim

Selbstkosten/Seminar:

100 €

Kontakt:

Anastasia Quensel



1. TURNUS: Do., 13.07. – So., 23.07.2023

Für die Gemeinden und LV in: Berlin, Brandenburg, Hamburg, Köln, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein, Westfalen und Schleswig-Holstein

2. TURNUS: Di., 25.07. – Do., 03.08.2023

Für die Gemeinden und LV in: Berlin, Brandenburg, Bremen, Frankfurt/M., Hamburg, Hessen, Köln, Niedersachsen, Nordrhein, Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

3. TURNUS: So., 06.08. – Do., 17.08.2023

Für die Gemeinden und LV in: Baden, Württemberg, Bayern, Frankfurt/M., Hessen, München, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

In einem Mix von Freizeitaktivitäten, Erholung, thematischen Gruppenstunden (Peulot, hebr.) und AG's (Chugim, hebr.) beinhalten die altersspezifisch ausgerichteten Machanot eine hohe Programmvierfalt, professionell organisiert von ehrenamtlichen, nebenberuflichen Jugendleiter:innen. Gleichzeitig stützt die Vermittlung von jüdischer Kultur und Tradition die Identitätsfindung und fördert durch gemeinsame Erlebnisse den Zusammenhalt der Jugendlichen. Die Machanot fördern Kreativität und soziale Kompetenzen.

Veranstaltungsort: Bad Sobernheim (8-11 Jahre)

Selbstkosten: 600 €

Veranstaltungsort: Italien, Cesenatico (12-18 Jahre)

Selbstkosten: 650 €

Kontakt: Nachumi Rosenblatt



WINTERMACHANOT

In einem Mix von Freizeitaktivitäten, Erholung, thematischen Gruppenstunden (Peulot, hebr.) und AG's (Chugim, hebr.) beinhalten die altersspezifisch ausgerichteten Machanot eine hohe Programmvierfalt, professionell organisiert von ehrenamtlichen, nebenberuflichen Jugendleiter:innen. Gleichzeitig stützt die Vermittlung von jüdischer Kultur und Tradition die Identitätsfindung und fördert durch gemeinsame Erlebnisse den Zusammenhalt der Jugendlichen. Die Machanot fördern Kreativität und soziale Kompetenzen.

Veranstaltungsdatum: So., 24.12.2023 - Do., 04.01.2024

10– 13 Jahre

Bad Sobernheim

14 – 18 Jahre

Ort wird noch bekanntgegeben

Selbstkosten:

wird noch bekanntgegeben

Kontakt:

Nachumi Rosenblatt



SEMINAR: FAKE NEWS/VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie hat der Glaube an verschiedene Verschwörungstheorien stark zugenommen. Diese Theorien sind antidemokratisch und beinhalten nahezu immer ein antisemitisches Narrativ. Insbesondere im Internet können sich solche Theorien schnell verbreiten. Die Seminarteilnehmenden werden lernen, Falschmeldungen und Verschwörungsnarrative zu erkennen und Informationen kritisch zu analysieren.

Veranstaltungsdatum: Fr., 13.10. – So., 15.10.2023
Veranstaltungsort: Düsseldorf
Selbstkosten: 60,- € (für TN aus Frankfurt: 30 €)
Kontakt: Raissa Manachirova

JOM KIPPUR IN BAD SOBERNHEIM

Jom Kippur in Bad Sobernheim für junge jüdische Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren: Gemeinsam wird der höchste jüdische Feiertag begangen und soll alle willkommen heißen, die Jom Kippur in einer offenen Atmosphäre erleben und gemeinsam lernen wollen, unabhängig vom eigenen Wissens- und Erfahrungsstand. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit Hillel Deutschland durchgeführt.

Veranstaltungsdatum: So., 24.09. – Di., 26.09.2023
Veranstaltungsort: Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten: *wird rechtzeitig bekanntgegeben*
Anmeldung: <https://veranstaltungen.zwst.org>
Kontakt: Raissa Manachirova



FERIENWOCHE 18+

Lass dir nicht die Chance entgehen, eine Woche Ferien mit alten und neuen Freunden aus ganz Deutschland zu verbringen! - Die Achtzehnplus-Woche für Studierende und junge Erwachsene von 18 bis 35 findet in einem jüdischen Kontext statt. Das breitgefächerte Programm beinhaltet zahlreiche Aktivitäten wie Sport, Musik, Tanz und Workshops zu verschiedenen Themen aus Politik, Gesellschaft und Judentum. Hinzu kommen spannende Ausflüge und Städtetouren.

Veranstaltungsdatum: So., 20.08. - So., 27.08.2023

Veranstaltungsort: Cesenatico

Selbstkosten: 250 €

Kontakt: Raissa Manachirova
Viola Shevchuk



TAGLIT • תגליט
BIRTHRIGHT ISRAEL

TAGLIT-REISEN NACH ISRAEL

Ziel von Taglit - Birthright Israel ist es, der Assimilation entgegenzuwirken, indem man junge Juden ihrer jüdischen Identität und dem Staat Israel näherbringt. Das Projekt Taglit - Birthright Israel beruht auf der Idee, dass jeder junge jüdische Erwachsene zwischen 18 und 32 Jahren das Geburtsrecht hat, wenigstens einmal in seinem Leben Israel zu besuchen. Diese Studienreise ist ein Geschenk an die junge jüdische Generation und wird daher für die Teilnehmenden vollständig gesponsert.

In Deutschland hat der Zentralrat der Juden in Zusammenarbeit mit der ZWST die Abwicklung der Taglit-Israel Reisen übernommen. Reiseveranstalter ist Israel Experience.

Reisedaten Sommersaison:

ab Frankfurt: 23.07. - 02.08.2023 (18-26)

ab Berlin: 04.09. - 14.09.2023 (18-26)

Selbstkosten: keine (Deposit: 250 Dollar)

Kontakt: Raissa Manachirova



SEMINAR FÜR ALLEIN- UND GETRENNTERZIEHENDE ELTERN

Allein- und getrennterziehende Eltern stehen in der Regel vor großen Herausforderungen, die nicht nur die Erziehung ihrer Kinder betreffen, sondern auch existenzielle Fragen in Bezug auf wirtschaftliche, rechtliche und soziale Absicherung.

Das Seminar bietet Beratung und Workshops in Bereichen Familie und Beruf, Pädagogik und Erziehung, Bewegung und Entspannung, Religion mit einem Elternteil sowie ein umfangreiches Programm für Kinder bis 14 Jahren. Auch gemeinsame Eltern-Kind-Workshops gehören zum Programm. Das Seminar bietet Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und unterstützt eine intensivierte Vernetzung.

Veranstaltungsdatum:	Fr., 13.10. – So., 15.10. 2023
Veranstaltungsort:	Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten:	Erwachsene 50 €, Kinder 25 €

Kontakt:	Yevgenia Freifeld
----------	-------------------

BEHERAJON בהריון Für werdende Eltern

„BEHERAJON“ (HEBR., SCHWANGERSCHAFT) EIN ANGEBOT FÜR WERDENDE ELTERN

Beherajon bietet einen geschützten Raum für sensible Fragen rund um die Schwangerschaft, Geburt und das Elternwerden. In drei Modulen geht es um Fragestellungen rund um die Geburt, das Thema Elterngeld und Elternzeit, Fragestellungen der Namensgebung im Judentum, Brit Mila, jüdische Tradition und jüdische Erziehung.

Modul 1: Fragen rund um Schwangerschaft und das Neugeborene

Modul 2: Jüdische Erziehung

Modul 3: Elterngeld und Elternzeit

Veranstaltungsdatum: Mo., 10.07.2023
vsl. Sept./Okt. und Nov./Dez.

Veranstaltungsort: digital
Selbstkosten: keine

Sonstige Infos: Angebot für werdende Eltern, gleichgeschlechtliche werdende Eltern, alleinerziehende werdende Eltern

Kontakt: Ricarda Theiss

Frauen- und Schwangerenberatung



Zum Angebot der ZWST gehört die Frauen- und Schwangerenberatung, ein zentraler Bereich der Wohlfahrtspflege. Die aufeinander aufbauenden Angebote zielen darauf ab, Frauen und Familien für den herausfordernden Alltag zu stärken, sie mit wichtigen Informationen im medizinischen und psychosozialen Bereich zu unterstützen und zu vernetzen, sowohl untereinander als auch mit weiteren Anlaufstellen.

STILLEN IST KEIN SELBSTLÄUFER

Stillen ist kein Selbstläufer und es benötigt oftmals Unterstützung durch erfahrene Still-Beraterinnen und Hebammen. Unsicherheiten werden durch Fachkräftemangel verstärkt. Mit einer Geburtenbegleiterin und Still-Expertin sollen Mythen dekonstruiert und Tipps sowie mögliche Anlaufstellen zum Thema vermittelt werden. Darüber hinaus bietet dieses Format ausreichend Raum für Austausch- und Vernetzung.

Veranstaltungsdatum:	vsl. Sept./Okt. und Nov./ Dez.
Veranstaltungsort:	digital
Selbstkosten:	keine

BABIES ERSTES JAHR

In Kooperation mit dem Familienzentrum der Jüdischen Gemeinde Frankfurt wird die Seminarreihe „Babies erstes Jahr“ angeboten, mit Themen rund um das erste Lebensjahr (u.a.: Babyschlaf, Beikost, Spielanregungen, erste Reisen mit Baby). Die Ausrichtung und Themenschwerpunkte fokussieren sich unter anderem auf die Fragestellungen der Teilnehmenden.

Veranstaltungsdatum:	Montag, 10.07. 2023, vsl. Okt./Nov.
Veranstaltungsort:	digital
Selbstkosten:	keine

Kontakt:	Ricarda Theiss
----------	----------------

MAMAS ERSTES JAHR: MEIN KÖRPER NACH GEBURT UND SCHWANGERSCHAFT

Nach der Geburt ihres Kindes sehen sich Frauen oft konfrontiert mit einem veränderten Körper, hormonellen Schwankungen und einer veränderten Selbstwahrnehmung. In dieser Veranstaltung geht es um Wissen über mögliche Veränderungen in den Monaten nach Schwangerschaft und Geburt. Es soll ein Raum geschaffen werden, um Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen.

Veranstaltungsdatum: vsl. Juli, Sept./Okt., Dez.
Veranstaltungsort: digital
Selbstkosten: keine

FRAUENBERATUNG - ANGEBOT FÜR FRAUEN VON FRAUEN

Aktive Gesundheitsvorsorge und ein positives Verhältnis zum eigenen Körper haben traditionell einen hohen Standard im Judentum. Gespräche über den weiblichen Körper sind immer noch geprägt von Tabus, Klischees und Halbwissen. Das Verhältnis zum eigenen Körper ist zudem belastet von gesellschaftlichen Erwartungen. Die Veranstaltungen werden von einer Fachexpertin und Ärztin begleitet.

DIE BESTEN JAHRE ODER HORMON-HÖLLE?

In dieser Veranstaltung erklären wir, was im weiblichen Körper während der Menopause tatsächlich passiert, wie groß die individuellen Unterschiede sind, und welche Optionen sich daraus ergeben. Weiterhin gibt es die Möglichkeit für offene Fragen, Erfahrungsberichte und Diskussionen.

Veranstaltungsdatum: Montag, 26. Juni 2023, 19 Uhr
Sept./Okt. und Nov./Dez.
Veranstaltungsort: digital
Selbstkosten: keine

Kontakt: Ricarda Theiss

Weitere Infos:

www.zwst.org/de/news/schwangeren-und-frauenberatung





BILDUNGSANGEBOT FÜR MENSCHEN MIT INKLUSIONSBEDARF „FREIZEIT SELBSTBESTIMMT GESTALTEN“

Im Rahmen dieses Seminars wird die Gestaltung verschiedener Freizeitangebote für Menschen mit Inklusionsbedarf diskutiert und in die Praxis umgesetzt.

Das Programm bietet eine ausgewogene Mischung aus kreativen Workshops (Kunst, Tanz, digitale Medien, Sport und Ausflügen) sowie Gesprächsrunden und Beratung. Die Veranstaltung wird von einem kompetenten Betreuerteam und professionellen Referent:innen organisiert.

Veranstaltungsdatum:	Mo., 21.08. - So., 27.08.2023
Veranstaltungsort:	Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten:	130 € pro Person

Kontakt: Marina Chekalina / Dr. Dinah Kohan

BILDUNGSVERANSTALTUNG: WIE KÖNNEN SICH ELTERN UND ANGEHÖRIGE BESSER VERNETZEN?

Eltern und Angehörige von Menschen mit einer Behinderung machen vielfältige Erfahrungen. Austausch und eine gute Vernetzung sind daher hilfreich, wenn es darum geht, verschiedene Hilfeangebote zu recherchieren und sich gegenseitig zu unterstützen.

Im Rahmen dieser Bildungsveranstaltung wird der Austausch gefördert, der Umgang mit verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten erarbeitet und ein Netzwerk gestärkt bzw. neu etabliert.

Veranstaltungsdatum:	Mo., 21.08. – So., 27.08.2023
Veranstaltungsort:	Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten:	130 € pro Person
Kontakt:	Marina Chekalina / Dr. Dinah Kohan

FORTBILDUNGSFREIZEITEN FÜR JUNGE FAMILIEN MIT KINDERN MIT EINER EINSCHRÄNKUNG

Im Rahmen von Fortbildungsfreizeiten werden interessierte Eltern dahingehend geschult, in ihren jüdischen Gemeinden als Multiplikator:innen zu fungieren und mit Hilfe der jeweiligen Sozialarbeiter:innen Selbsthilfegruppen aufzubauen. Während der Freizeit wird die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch unter professioneller Begleitung gegeben. Ausgebildete Betreuer:innen bieten ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für die Kinder an.

Veranstaltungsdatum:	Fr., 18.08 – Mo., 21.08.2023
Veranstaltungsort:	Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten:	Erwachsene 50 €, Kinder (ab 6) 25 €
Kontakt:	Eva Okuna / Marina Chekalina

VIRTUELLE TREFFEN FÜR FAMILIEN MIT KINDERN MIT EINER EINSCHRÄNKUNG

Diese Treffen finden kontinuierlich einmal im Monat statt und werden von einer Psychologin und einer Ergotherapeutin/Rehabilitationpädagogin angeleitet. Sie sollen einen bundesweiten Austausch zu der Thematik unterstützen.

Veranstaltungsdatum:	Ab Sept. 2023, <i>genaue Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben</i>
Veranstaltungsort:	digital
Selbstkosten:	keine
Kontakt:	Eva Okuna / Marina Chekalina



ONLINE-FORTBILDUNGEN FÜR INTERESSIERTE MADRICHIM:OT ZU INKLUSIVEN THEMEN IN DER KINDER-UND JUGENDARBEIT

Die Online-Fortbildungen finden kontinuierlich als Blockveranstaltungen statt und werden von einer Psychologin und einer Ergotherapeutin/Rehabilitationspädagogin angeleitet. Hier werden erforderliche Kompetenzen für den Umgang mit Kindern mit Förderbedarf vermittelt.

Veranstaltungsdatum:	Mittwoch, 11. Oktober 2023 Mittwoch, 08. November 2023 Mittwoch, 06. Dezember 2023 jeweils um 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	digital
Selbstkosten:	keine
Kontakt:	Eva Okuna / Marina Chekalina

ZERTIFIZIERTE SCHULUNG IN NRW

In dieser Fortbildung werden Interessierte mit dem Ziel geschult, haushaltsnahe Dienstleistungen und niedrigschwellige Betreuungsangebote nach § 45b, SGB XI in den jüdischen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen durchführen zu können. Zielgruppe der Betreuungsleistungen sind Senior:innen und von Behinderung betroffene Menschen in der häuslichen Versorgung. Die Schulung umfasst 40 Stunden. Teilnehmende erwerben nach Abschluss der Fortbildung ein Zertifikat, gültig im gesamten Bundesland NRW. Anhand dieses Zertifikates können soziale Aktivitäten nach § 45b, SGB XI über eine Institution (jüdische Gemeinde, Wohlfahrtsverbände, andere soziale Verbände) mit der Krankenkasse oder dem Sozialamt abgerechnet werden. Die Schulung findet in russischer Sprache statt.

Veranstaltungsdatum:	Ab 13. August 2023
Veranstaltungsort:	digital
Selbstkosten:	keine
Kontakt:	Jana Stachevski
Sonstige Info:	Nur für Teilnehmende aus NRW

FORTBILDUNG RECHTLICHE BETREUUNG

Im zweiten Halbjahr 2023 werden zwei Module zum Thema Rechtliche Betreuung angeboten. Angesprochen werden:

- Ehrenamtliche der Gemeinden, die sich als Betreuer:innen engagieren wollen
- Selbstständige Betreuer:innen, die Fachkompetenzen vorweisen müssen
- Weitere Interessierte, die keine Vorkenntnisse haben

Dieses Angebot wendet sich insbesondere auch an Menschen mit einer Behinderung.

Veranstaltungsdatum:	Mo., 23. 10. – Mi., 25.10.2023 Mo., 11.12 – Mi., 13.12.2023
Veranstaltungsort:	<i>wird noch bekannt gegeben</i>
Selbstkosten:	keine

Kontakt:	Katharina Leithoff
Sonstige Info:	monatliche Zoom-Sessions zur Rechtlichen Betreuung, Termine: leithoff@zwst.org

SCHULUNGEN ZUR APP DER INKLUSIONSPLATTFORM GESHER

Eine vom Inklusionsfachbereich Gesher entwickelte neue App unterstützt Menschen mit Inklusionsbedarf. Im zweiten Halbjahr 2023 werden Präsenzs Schulungen in den Gemeinden angeboten, um die App vorzustellen und Interessenten bei den ersten Schritten zu begleiten.

Veranstaltungsdatum:	<i>Termine werden in den nächsten Wochen über die Social-Media- Kanäle der ZWST und die Sozial- abteilungen der Gemeinden bekannt- gegeben</i>
Ort:	Jüdische Gemeinden deutschlandweit
Selbstkosten:	keine
Kontakt:	Mattan Kapon

SPRECHSTUNDE ZU DER GESTALTUNG VON AKTION MENSCH-PROJEKTEN

Während dieser Zoom-Sprechstunde können eigene geplanten Vorhaben der Teilnehmenden individuell oder in der Gruppe besprochen werden. Zu verschiedenen Fördermöglichkeiten von Aktion Mensch wird informiert.

Veranstaltungsdaten:	Jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	digital
Selbstkosten:	keine
Kontakt:	Dr. Dinah Kohan
Sonstige Info:	Eine Anmeldung ist erforderlich: kohan@zwst.org

RECHT HABEN – RECHT BEKOMMEN NEUE TEILHABEBERATUNGSSTELLE IM KUNSTATELIER OMANUT

Wir beraten und befähigen Menschen mit Behinderung, damit sie ihre Rechte besser verstehen und durchsetzen können – kostenlos und unkompliziert. Wir helfen beim Verstehen von Formularen, Verträgen und Anträgen und unterstützen beim Antrag auf Schwerbehinderung und bei Widersprüchen. Auf Wunsch begleiten wir bei allen Schritten auf dem Weg zu ihrem Recht. Im Zweifelsfall ersetzen wir keinen Rechtsbeistand, unterstützen aber bei der Vermittlung zu Anwält:innen.

Veranstaltungsdatum:	Nach Vereinbarung vor Ort, telefonisch oder online
Veranstaltungsort:	Kunstatelier Omanut Berlin
Selbstkosten:	keine
Kontakt:	Judith Tarazi



BILDUNGSaufenthalte IM KURHEIM BENI BLOCH

Die Bildungsaufenthalte im jüdischen Kurheim Beni Bloch in Bad Kissingen bieten vielen Senior:innen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, in familiärer Atmosphäre die Vielfalt jüdischer Tradition und Kultur zu erleben. Die Programme kombinieren integrative Weiterbildung im Bereich Sprache, Kultur, Gesundheit und Gesellschaft mit gruppenpädagogischen Aktivitäten wie Tanz, Gesang, Theater, Ausflügen und Gesprächsrunden. Die Teilnehmenden werden motiviert, eigene gruppenspezifische Maßnahmen im Bereich sozialer Integration und Freizeitgestaltung zu organisieren und durchzuführen.

Im Fokus steht weiterhin die anschauliche und lebendige Vermittlung jüdischer Traditionen und Bräuche, die viele Teilnehmende in ihren Herkunftsländern nicht offen gestalten und ausleben konnten. Dazu gehört das gemeinsame Erleben des wöchentlichen Schabbats und besondere Veranstaltungen anlässlich jüdischer Feier- und Gedenktage.

Ein Teil der Bildungsaufenthalte richtet sich an spezifische Zielgruppen und hat besondere Schwerpunkte im Programm.

Veranstaltungsort: Kurheim Beni Bloch in Bad Kissingen
Kontakt: Larissa Karwin

BILDUNGSAUFENTHALT - 11. TURNUS

FÜR JUNGE SENIOR:INNEN // ALTEING. GEMEINDEMITGLIEDER

Veranstaltungsdatum: Mi. 28.06. - Mi. 05.07.2023

BILDUNGSAUFENTHALT - 12. TURNUS

FASTEN 17.TAMUS

Veranstaltungsdatum: Mi. 05.07. - Mi. 19.07.2023

BILDUNGSAUFENTHALT - 13. TURNUS

FASTEN 9. AV - 27.07

Veranstaltungsdatum: Mi. 19.07. - Mi. 02.08.2023

BILDUNGSAUFENTHALT - 14. TURNUS

Veranstaltungsdatum: Mi. 02.08. - Mi. 16.08.2023

BILDUNGSAUFENTHALT - 15. TURNUS

Veranstaltungsdatum: Mi. 16.08. - Mi. 30.08.2023

BILDUNGSAUFENTHALT - 16. TURNUS

Veranstaltungsdatum: Mi. 30.08. - Mi. 13.09.2023

ROSCH HASCHANA 16. - 17.09. JOM KIPPUR - 25.09

Veranstaltungsdatum: Mi. 13.09. - Mi. 27.09.2023

SUKKOTH 29.09 - 06.10 // SCHEMINI AZERETH - 07.10. SIMCHAT THORA - 08.10

Veranstaltungsdatum: Mi. 27.09. - Mi. 11.10.2023

FRAUENBUND

Veranstaltungsdatum: Mi. 11.10. - Mi. 25.10.2023

BILDUNGSAUFENTHALT - 17. TURNUS

FÜR GRUPPEN RESERVIERT

Veranstaltungsdatum: Mi. 25.10. - Mi. 08.11.2023

BILDUNGSAUFENTHALT - 18. TURNUS

FÜR GRUPPEN RESERVIERT

Veranstaltungsdatum: Mi. 08.11. - Mi. 22.11.2023

BILDUNGSAUFENTHALT - 19. TURNUS

FÜR GRUPPEN RESERVIERT

Veranstaltungsdatum: Mi. 22.11. - Mi. 06.12.2023

BILDUNGSAUFENTHALT - 20. TURNUS

FÜR GRUPPEN RESERVIERT // CHANUKKA 07.12.-15.12.

Veranstaltungsdatum: Mi. 06.12. - Mi. 19.12.2023

SEMINAR DEMENZBEGLEITUNG TEIL I

Veranstaltungsdatum: Mo., 26.06. - Do., 29.06.2023

SEMINAR DEMENZBEGLEITUNG TEIL II

Veranstaltungsdatum: Mo., 04.09. - Do., 07.09.2023

Die zweiteilige Fortbildung richtet sich an ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende von jüdischen Gemeinden und anderen jüdischen Einrichtungen (Seniorenzentren, Pflegedienste). Vermittelt wird: Basiswissen zum Thema Demenz, Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und wertschätzenden Kommunikation, kreatives Gestalten und Bewegungsangebote sowie gesetzliche Grundlagen und Angebote für Angehörige. Die Teilnehmenden werden befähigt, spezifische Aktivitäten und Tagesangebote für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung zu organisieren.

Veranstaltungsort: Würzburg

Selbstkosten: 160 € (für beide Seminare)

Sonstige Info: kann nur als Block belegt werden,
mit Zertifikat nach §45b, SGB XI

VERTIEFUNG ZUM THEMA DEMENZBEGLEITUNG

Das Vertiefungsseminar richtet sich an Teilnehmende, die die zweiteiligen, zertifizierten Schulungen nach § 45, SGB XI erfolgreich abgeschlossen haben.

Veranstaltungsdatum: Mo., 23.10. - Do., 26.10.2023

Veranstaltungsort: Frankfurt

Selbstkosten: 100 €

SEMINAR FÜR ALLTAGSBEGLEITER:INNEN

Seminar für zusätzlich in stationären Pflegeeinrichtungen eingesetzte Betreuungskräfte (§ 53c SGB XI, sog. Alltagsbegleiter:innen). Die Fortbildung richtet sich an Alltagsbegleiter:innen in jüdischen Senioreneinrichtungen und umfasst die nach den Richtlinien geforderten 16 Unterrichtsstunden.

Veranstaltungsdatum: Mo., 23.10. - Do., 26.10.2023

Veranstaltungsort: Frankfurt

Selbstkosten: 200 €

Kontakt: Graziella Gubinsky

SEMINAR SOZIALARBEIT II

Die Seminarreihe richtet sich an hauptamtliche, nebenberufliche und ehrenamtliche Sozialarbeitende und Fachkräfte der Sozialbetreuung und Verwaltung in jüdischen Gemeinden und Institutionen in Deutschland.

Die Fortbildung bietet aktuelle Informationen für die verschiedenen Bereiche der Sozialen Arbeit und fördert den Austausch unter Fachkolleg:innen. Dazu gehören aktuelle sozialpolitische Diskussionen, gesellschaftliche Entwicklungen und sozialrechtliche Neuerungen mit den jeweiligen Auswirkungen auf die verschiedenen Arbeitsbereiche.

Vermittelt werden Fachwissen, Gesprächsführungstechniken, Informationen über Gesetzesänderungen (z.B. im Sozialrecht oder in der Zuwanderungsgesetzgebung), neue Angebote der ZWST und jüdische Themen.

Veranstaltungsdatum:	Mo., 27.11. - Do., 30.11.2023
Veranstaltungsort:	Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten:	100 €
Kontakt:	Anatoli Purnik / Ilya Rivin

SEMINAR PSYCHOSOZIALE VERSORGUNG UND KRISENINTERVENTION

Das Seminar richtet sich an hauptamtliche Sozialarbeitende in den jüdischen Gemeinden sowie hauptamtliche Fachkräfte der Sozialbetreuung, die schon länger in der psychosozialen Beratung in den Gemeinden tätig sind.

Die Inhalte des Seminars zum Thema „Besondere Herausforderungen in der psychosozialen Versorgung“: Vertiefung der Beratungskompetenzen, Praxisreflektion, kollegiale Fallberatung und Supervision.

Veranstaltungsdatum:	Mo., 24.07. - Do., 26.07.2023
Veranstaltungsort:	Frankfurt
Selbstkosten:	150 €
Kontakt:	Graziella Gubinsky

SEMINAR FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE IN JÜDISCHEN KITAS

Die Fortbildung bietet dieser Berufsgruppe ein Forum für Weiterbildung, Austausch über Anforderungen der alltäglichen Arbeit und die Auswirkungen sozialer Reformen. Das Programm beinhaltet pädagogisch relevante Themen und gibt Anregungen für die Vermittlung jüdischer Traditionen. Weitere Themen betreffen die Konfliktbewältigung, Kommunikation und den Kinderschutz.

Veranstaltungsdatum:	Fr., 03.11. – So., 05.11.2023
Veranstaltungsort:	Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten:	100 €
Kontakt:	Anastasia Quensel

FORTBILDUNG FÜR VORBETER

Die Seminarreihe bietet musikalische wie inhaltliche und halachische Aus- und Weiterbildung für Vorbeter jüdischer Gemeinden und wird in Kooperation mit dem Institut für Traditionelle Jüdische Liturgie durchgeführt.

Veranstaltungsdatum:	Do., 02.11. – So., 05.11.2023
Veranstaltungsort:	Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten:	125 €
Sonstige Info:	in Kooperation mit dem Bund traditioneller Juden
Kontakt:	Anastasia Quensel

MABAT - DIE DIGITALE TRANSFORMATION DER FREIEN WOHLFAHRT

Mabat ist der Fachbereich für Digitale Transformation der ZWST, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Mabat begleitet die jüdischen Gemeinden auf dem Weg der digitalen Transformation und ermöglicht digitale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, Senior:innen und vulnerablen Gruppen an gesellschaftlichen Prozessen. Die ZWST unterstützt ihre Mitglieder beim Ausbau ihrer Infrastruktur und über die Vermittlung digitaler Kompetenzen an alle Generationen und in allen Sozialräumen.

FACHTAG: ORGANISATIONEN IM WANDEL - WIE JÜDISCHE GEMEINDEN IHREN WEG IN DIE DIGITALITÄT MEISTERN

Immer öfter stellen sich Gemeinden die Frage, wie weit ihre Arbeit mit digitalen Technologien aufgewertet, Arbeitsabläufe verschlankt und so die Komplexität reduziert werden kann. Im Rahmen der Tagung soll der Blick auf unterschiedliche Komponenten einer Organisation wie z.B. Arbeitsprozesse, Kommunikationsstruktur, Entscheidungsfindung, Mobilität und Informationssicherheit gerichtet werden, mit besonderem Fokus auf das Querschnittsthema Digitale Transformation. Mit Input von Expert:innen, interaktiven Workshops sowie individuell mit Berater:innen soll den Führungskräften jüdischer Gemeinden eine Möglichkeit gegeben werden, Handlungswege hin zu einer modernen Organisation zu schaffen.

Veranstaltungsdatum: Mi., 28.11. - Do., 29.11. 2023
Veranstaltungsort: Frankfurt/Main
Weitere Infos: *werden rechtzeitig bekanntgegeben*

DIGITALE TRAININGS FÜR HAUPT- UND EHRENAMTLICHE MITARBEITENDE JÜDISCHER GEMEINDEN

Die Themen sind unter anderem: „Podcast – Konzept, Aufnahme, Veröffentlichung“, „Barrierefreiheit in Zoom und Teams“, „Cloud für Anfänger:innen“, „Projektmanagement Tools“, „Digitale Plattformen“, „Digitale Transformation: Was ist heute Standard“.

Veranstaltungsdatum: i.d.R. Donnerstags, 14-tägig
Veranstaltungsort: digital
Sonstige Info: Bei Bedarf auch im Rahmen anderer Angebote der ZWST
Selbstkosten: keine

Info und Anmeldung:
zwst.org/de/angebote/digitalisierung

Kontakt: Irina Rosensaft





DIGITALER ROUND TABLE ALTENPFLEGE

Hier treffen sich Führungskräfte jüdischer Seniorenzentren, um den Fachaustausch zu intensivieren und eigene Angebote sowie Best-Practice-Beispiele vorzustellen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Themenkomplexe ambulante und stationäre Pflege und Qualitätsanforderungen.

Veranstaltungsdatum: Online-Sitzungen (alle 6-8 Wochen, Termine nach Vereinbarung)
Kontakt: Aron Schuster

ROUND TABLE KITA-LEITER:INNEN

Hier treffen sich KiTaleiter:innen der jüdischen Gemeinden, um sich auszutauschen und ihre Vernetzung zu stärken. Angesichts alltäglicher und spezifischer Herausforderungen haben die Teilnehmenden hier die Möglichkeit, Lösungen zu diskutieren und gemeinsam Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Veranstaltungsdatum: *wird rechtzeitig bekanntgegeben*
Veranstaltungsort: *wird rechtzeitig bekanntgegeben*
Kontakt: Anastasia Quensel

DIGITALER ROUND TABLE SOZIALABTEILUNGEN

Hier treffen sich Führungskräfte jüdischer Sozialabteilungen in großen Gemeinden, um den Fachaustausch zu intensivieren und eigene Angebote sowie Best-Practice-Beispiele vorzustellen.

Veranstaltungsdatum: Donnerstag, 07. September 2023
Veranstaltungsort: digital
Kontakt: Ilya Daboosh

DIGITALER ROUND TABLE GESCHÄFTSFÜHRUNGEN

Dieser Round Table richtet sich an die Geschäftsführenden aller Landesverbände und größeren Gemeinden und wird in Kooperation mit dem Zentralrat der Juden durchgeführt.

Veranstaltungsdatum: Online-Sitzungen (alle 6-8 Wochen, Termine nach Vereinbarung)
Kontakt: Aron Schuster

Jüdisches Café

DAS INTERGENERATIONALE
DISKUSSIONSFORMAT

JÜDISCHES CAFÉ

Die bundesweite Veranstaltungsreihe „Jüdisches Café“ wird in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt/Museum Judengasse durchgeführt. Das Café bietet als „Safe Space“ einen geschützten Raum für jüdische Personen. Zu wechselnden Schwerpunkten wird ein kontinuierlicher Austausch über gesellschaftliche und für die jüdische Community relevante Themen ermöglicht, begleitet von professionellen und engagierten Speaker:innen.

Veranstaltungsdatum:	<i>Termine und Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben</i>
Veranstaltungsort:	digital
Selbstkosten:	keine
Kontakt:	Ricarda Theiss



Fachtag „Erfolgsfaktor Teilhabe: Humanitäre Hilfe und soziale Arbeit für Betroffene in und aus der Ukraine“

19. September 2023 in Berlin

ISRAAID *
GERMANY e.V.



FACHTAG „ERFOLGSFAKTOR TEILHABE: HUMANITÄRE HILFE UND SOZIALE ARBEIT FÜR BETROFFENE IN UND AUS DER UKRAINE“

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat eine humanitäre Krise in Europa verursacht, wie sie seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt wurde. Die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland und IsraAID Germany e. V. laden Sie herzlich ein zum Fachtag „Erfolgsfaktor Teilhabe: Humanitäre Hilfe und soziale Arbeit für Betroffene in und aus der Ukraine“. Hier kommen Vertreter:innen aus Politik, Wohlfahrt, humanitärer Hilfe, der Zivilgesellschaft und jüdischen Gemeinden zusammen, um Perspektiven der Hilfe in kurz-, mittel- und langfristiger Hinsicht zu diskutieren, sowie Herausforderungen und Möglichkeiten zur Förderung aktiver sozialer Teilhabe von Geflüchteten und Binnenvertriebenen vorzustellen.

Veranstaltungsdatum: Dienstag, 19. September 2023
Veranstaltungsort: Berlin

Kontakt: Laura Cazés

Anmeldung: <https://anmeldung.zwst.org/fachtag-ukraine/>





JEWISH WOMEN*EMPOWERMENT SUMMIT 2023 JW*ES NR. 5 - SUMMIT IN BEWEGUNG!

Die viertägige Konferenz hat sich seit 2019 als Austausch-, Lern- und Empowerment-Raum für jüdische Frauen* und nicht-binäre Personen zwischen 18 und 35 Jahren etabliert und wird gemeinsam durch die Bildungsabteilung des Zentralrats, die ZWST und die JSUD ausgerichtet. Das Format soll den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, sich selbst und andere dazu zu befähigen, an gesellschaftlichen Diskursräumen teilzuhaben und diese auch aktiv mitzugestalten. Dabei sollen aktuelle Debatten und Entwicklungen in das Selbstverständnis einer jüdischen Identität einbezogen und jüdische Lebensrealitäten in gesellschaftlichen Debatten sichtbarer gemacht werden.

Dieses Jahr holen wir die Bewegung zu uns. Was sich dahinter verbirgt, wird in Kürze bekanntgegeben. Die Anmeldung ist bereits ab jetzt möglich.

Veranstaltungsdatum:	Do., 31.08. – So., 03.09. 2023
Veranstaltungsort:	Frankfurt/Main
Selbstkosten:	mit Übernachtung 100 € ohne Übernachtung 50 €
Sonstige Info:	Anmeldung: http://bildungsabteilung.zentralratderjuden.de
Kontakt:	Laura Cazés

*Der angehängte Asterisk dient dazu, nicht-binäre Geschlechtsidentitäten mitzudenken und einzubeziehen.



SEMINAR FÜR SENIORENKLEBLEITUNGEN II

Fortbildung für die aktive Leitung von Seniorenklubs in den jüdischen Gemeinden und weitere Interessierte, um das ehrenamtliche Engagement von jüdischen Senior:innen und damit auch den Auf- und Ausbau eines Angebotes zu fördern. – Jede Lebensphase eröffnet eigene Perspektiven der persönlichen Entfaltung und bringt neue Herausforderungen mit sich. Wie können die Seniorenklubs der jüdischen Gemeinden ihre Mitglieder beim Älterwerden unterstützen? Welche Ressourcen sind vorhanden, welche Potenziale können aktiviert werden? Zusammen mit Referent:innen aus vielfältigen Professionen (Sozialarbeit, Psychologie, Rabbinat, Medizin, Musik, Tanz, Kunstpädagogik) werden in den Seminaren verschiedene Aspekte der selbstbestimmten Lebensgestaltung und das soziale Miteinander in bestehenden und neu gebildeten Gruppen und Netzwerken ausgearbeitet. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit sich auszutauschen sowie neue Impulse zu vertiefen. Ein wichtiges Ziel ist die multiplikatorische Wirkung eines Seniorenklubs.

Veranstaltungsdatum:	Mo., 09.10. – Do., 12.10.2023
Veranstaltungsort:	Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten:	70 €
Kontakt:	Evgenia Petrovski

SEMINAR BIKKUR CHOLIM II (KRANKENBETREUUNG)

Seminarreihe für den Aufbau und die Mitarbeit in einer Gruppe „Bikkur Cholim“ (Ehrenamtliche Krankenbetreuung). Inhalte: Historische und religiöse Hintergründe und Traditionen, praktische Anwendung dieses Wissens in der ehrenamtlichen Gemeindearbeit, Fachthemen aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, psychosoziale Aspekte der Krankenbetreuung u.a. Für neue Seminarteilnehmende ist der Kontakt mit erfahrenen Ehrenamtler:innen motivierend, und sie finden eventuell Anschluss an eine existierende Gruppe.

Veranstaltungsdatum: Mo., 30.10. - Do., 02.11.2023
Veranstaltungsort: Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten: 70 €

Kontakt: Evgenia Petrovski

SEMINAR CHEWRA KADISCHA II (STERBEBEGLEITUNG)

Seminarreihe für den Aufbau und die Mitarbeit in einer Gruppe „Chewra Kadischa“ (Beerdigungsgesellschaft, zuständig für alle Belange im Todesfall, Friedhofsbetreuung). Inhalte: Historische und religiöse Hintergründe und Traditionen, praktische Anwendung dieses Wissens in der ehrenamtlichen Gemeindearbeit, Fachthemen aus den Bereichen Soziales, Verlust und Trauerarbeit, Betreuung von Angehörigen, gesetzliche Betreuung u.a. Für neue Seminarteilnehmende ist der Kontakt mit erfahrenen Ehrenamtler:innen motivierend, und sie finden eventuell Anschluss an eine existierende Gruppe.

Veranstaltungsdatum: Mo., 16.10. - Do., 19.10.2023
Veranstaltungsort: Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten: 70 €

Kontakt: Larissa Karwin

SEMINAR FÜR DIE LEITUNG UND CO-LEITUNG DER BILDUNGSaufenthalte FÜR SENIOR:INNEN

Fortbildungsreihe für die professionelle Leitung und Betreuung der Bildungsaufenthalte für Senior:innen im Kurheim Beni Bloch. Die Fortbildung richtet sich an eine feste Gruppe, ist aber auch offen für neue Teilnehmende. Inhalte: Programmgestaltung, insbesondere im Bereich jüdische Tradition und Identität, Gedenkkultur, Fachthemen der Seniorenarbeit (Aktives Altern, Gesundheitsförderung, Prävention), Konfliktbewältigung, Gruppendynamik, Klärung aktueller Fragen und Probleme. Förderung von Kreativität und Organisationsfähigkeit, Vermittlung neuer Impulse in der Seniorenarbeit, Umgang mit digitalen Medien.

Veranstaltungsdatum:	Mo., 04.12. - Do., 07.12.2023
Veranstaltungsort:	Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten:	30 €
Kontakt:	Graziella Gubinsky

TANZSEMINAR II FÜR ANFÄNGER

Der Tanz ist für viele Gemeindemitglieder ein Medium, um jüdische Traditionen zu leben und weiterzugeben. Die Seminarreihe fördert den Aufbau und die Aktivitäten von Tanzgruppen in jüdischen Gemeinden. Die Fortbildungen basieren auf der Tradition des jüdisch-israelischen Volkstanzes.

Das Seminar richtet sich an Interessierte, die sich einer bestehenden Gruppe neu anschließen bzw. in ihrer Gemeinde eine Tanzgruppe aufbauen wollen.

Programminhalte: Vermittlung von israelischen Volkstänzen und Liedern, Vermittlung von Choreographien, Vorträge zu jüdischen und israelischen Themen.

Veranstaltungsdatum:	Mo., 04.09. - Do., 07.09.2023
Veranstaltungsort:	Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim
Selbstkosten:	120 €
Kontakt:	Larissa Karwin



TANZFESTIVAL

ISRAEL SHELI - 75 JAHRE ISRAEL!

Das Sozialreferat der ZWST freut sich, die Tanzgruppen jüdischer Gemeinden zum diesjährigen Tanzfestival in Dortmund einzuladen.

Programmübersicht:

Rekudej Am – Gemeinsames Tanzen

Shira bezibur – Gemeinsames Singen

Auftritte der Tanzgruppen der Jüdischen Gemeinden

Israelisches Buffet

Veranstaltungsdatum:	So., 10.09.2023 von 10:30 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jüdische Kultusgemeinde Groß-Dortmund
Selbstkosten:	keine
Kontakt:	Larissa Karwin



FORTBILDUNGEN FÜR BUNDESFREIWILLIGE (BFD)

Die Seminare für Bundesfreiwilligendienstleistende bieten den Teilnehmenden die erforderliche pädagogische Begleitung und vermitteln soziale, politische, psychologische, religiöse und interkulturelle Inhalte.

BFD-SEMINARE IN BAD SOBERNHEIM

Seminar VII: Mo., 11.09. – Do., 14.09.2023

Seminar VIII: Mo., 23.10. – Do., 26.10.2023

Seminar IX: Mo., 13.11. – Do., 16.11.2023

Seminar X: Mo., 11.12. – Do., 14.12.2023

Kontakt: Anatoli Purnik

REGIONALE BFD-SEMINARE

Baden-Baden: Mo., 03.07. – Do., 06.07.2023

Kontakt: Larissa Karwin

Leipzig: Mo., 11.07. – Do., 14.07.2023

Kontakt: Anatoli Purnik

Oranienburg: Mo., 24.07. – Do., 27.07.2023

Kontakt: Larissa Karwin

Mönchengladbach: Mo., 14.08. – Do., 17.08.2023

Kontakt: Larissa Karwin

Rostock: Mo., 28.08. – Do., 31.08.2023

Kontakt: Larissa Karwin

Bielefeld: Mo., 04.09. – Do., 07.09.2023

Kontakt: Ilya Rivin

Köln: Mo., 16.10. – Do., 19.10.2023

Kontakt: Ilya Rivin

Würzburg: Mo., 23.10. – Do., 26.10.2023

Kontakt: Svetlana Antonova

Baden-Baden: Mo., 20.11. – Do., 23.11.2023

Kontakt: Larissa Karwin

Oranienburg: Mo., 04.12. – Do., 07.12.2023

Kontakt: Larissa Karwin

Selbstkosten: keine

(Für Bundesfreiwillige, die nicht über die ZWST, sondern über andere Verbände angemeldet wurden: 180 €)



DEUTSCH-ISRAELISCHER
FREIWILLIGENDIENST
שרות מתנדבים ישראל גרמניה

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Foto: Jonas Skorpil

DEUTSCH-ISRAELISCHER FREIWILLIGENDIENST (DIFD)

Der Deutsch-Israelische Freiwilligendienst (DIFD) bietet jungen Deutschen („Outgoer“) und Israelis („Incomer“) im Alter von 18-26 Jahren die Möglichkeit, das jeweilige Partnerland über einen Freiwilligendienst für 6-12 Monate zu erleben. Deutsche Freiwillige absolvieren in Israel einen Dienst nach den Förderrichtlinien des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes. Sie werden in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und in der Jugendarbeit eingesetzt. Sowohl in Deutschland als auch in Israel wird der Freiwilligendienst durch Seminare begleitet. Der Dienst selbst ist an die Einsatzstelle gebunden und wird 35-40 Std./Woche absolviert. Die Freiwilligen erhalten Unterkunft, Verpflegung, Taschengeld und werden für die Zeit ihres Dienstes kranken- und unfallversichert. Die „DIFDvolunteers“ engagieren sich einerseits in einer gemeinwohlorientierten Einrichtung, gleichzeitig agieren sie als „zivile Botschafter“ und transportieren ein vielfältiges Bild ihrer Heimatgesellschaft in das Gastland. Der DIFD bietet den Teilnehmenden sowohl durch den alltäglichen Dienst als auch über die pädagogische Begleitung die Möglichkeit, ihre soziale und interkulturelle Kompetenz zu stärken.

Bewerbungsschluß für die Entsendung ab März 2024: 31.10.2023

Vorbereitungsseminar für neue „Outgoer“:

So., 02. 07. – Fr., 07.07.2023 im Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim

Nachbereitungsseminar für zurückkehrende „Outgoer“ und

Vorbereitungsseminar für neue „Incomer“:

10. - 14. September 2023 im Max-Willner-Heim, Bad Sobernheim

Kontakt:

Weitere Infos:

Erik Erenbourg

www.zwst-difd.de

KOMPETENZZENTRUM FÜR PRÄVENTION UND EMPOWERMENT

Das Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment (KoZe) ist ein Institut für Bildung und Forschung mit Sitz in Berlin und bundesweiter Reichweite. Es qualifiziert Fach- und Führungskräfte sowie Multiplikator:innen im Bildungswesen, in Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden, in der Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik auf dem Gebiet der Antisemitismus- und Diskriminierungsprävention, führt Forschungsprojekte durch und organisiert Fachgespräche und Fachsymposien. Das Kompetenzzentrum ist mit vier weiteren Organisationen Mitglied im „Kompetenznetzwerk Antisemitismus“, gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und das BMSFJ.

Veranstaltung: „Antisemitismus der Gegenwart“

Hochschulseminar in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Freiburg

Veranstaltungsdatum: 1. Modul: 13.10.-14.10.2023
2. Modul: 24.11.-25.11.2023

Veranstaltungsort: Evangelische Hochschule Freiburg

Veranstaltung: „Strategien gegen Antisemitismus und Diskriminierung im Bildungswesen - Studien, Reflexionen, Handlungsempfehlungen“

Seminarreihe zur Lehramtsausbildung in Kooperation mit der Universität Potsdam.

Veranstaltungsdatum: Wintersemester 2023/24,
weitere Informationen folgen

Veranstaltungsort: Informationen folgen

Kontakt: Romina Wiegemann

PERSPEKTIVWECHSEL - PRAXISSTELLE THÜRINGEN

Das Projekt "Perspektivwechsel - Praxisstelle Thüringen" wird vom Freistaat Thüringen im Rahmen des Landesprogramms "Denk Bunt" gefördert. Ziel ist es, Fach- und Führungskräfte in Thüringen für die Relevanz von Antisemitismus und Diskriminierung zu sensibilisieren und ihre Handlungsfähigkeit zu stärken. Das Projekt bietet Fort- und Weiterbildungen an und zielt darauf ab, diese Inhalte in Regelstrukturen zu verankern. Kern der Arbeit sind vor allem langfristige Fort- und Weiterbildungsangebote für Multiplikator:innen aus Zivilgesellschaft, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, öffentlicher Verwaltung, Polizei und Justiz. Das langjährige Bestehen der Praxisstelle ermöglicht es, auf vielfältige Expertisen zurückzugreifen.

Veranstaltung: Fortbildungsreihe „Diversitätsorientierung in der pädagogischen Praxis“

Datum (3. Modul):	28.-29.06.2023
Datum (4. Modul):	29.-30.07.2023
Datum (5. Modul):	13.-14.11.2023
Veranstaltungsort:	Rudolstadt

Veranstaltung: „Umgang mit Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung im polizeilichen Alltag“

Fortbildungsreihe mit thüringischen Polizeibeamt:innen in Kooperation mit der Stabsstelle Polizeiliche Extremismusprävention (PEP) des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales (TMIK).

Veranstaltungsdatum:	05.12.2023, 06.12.2023, 13.12.2023
Veranstaltungsort:	digital

Veranstaltung: „Diversitätsorientierung für Lehramtsstudierende und Studierende der Erziehungswissenschaft/Sozialpädagogik“ in Kooperation mit dem Institut für Erziehungswissenschaft/Universität Jena

Datum (1. Modul):	20.-21.10.2023
Datum (2. Modul):	17.-18.11.2023
Datum (3. Modul):	15.-16.12.2023
Veranstaltungsort:	Jena

Veranstaltung: „Aktueller Antisemitismus in der Arbeit von Justiz- und Sicherheitsbehörden“

3. Modul der Fortbildungsreihe für Mitarbeiter:innen der Thüringer Justiz in Kooperation mit dem Oberlandesgericht Jena

Veranstaltungsdatum:	Informationen folgen
Veranstaltungsort:	Jena

Kontakt: Vera Katona



PROJEKT „ATID“ (HEBR., ZUKUNFT)

ATID ist ein Bildungsprojekt des Kompetenzzentrums zur Umsetzung diversitätsorientierter, inklusiver frühkindlicher Pädagogik und Demokratieerziehung in jüdischen Kindertagesstätten. Die Zielgruppe sind Fach- und Führungskräfte der jüdischen Kitas sowie Mitarbeitende und Gründer:innen künftiger Kindertageseinrichtungen in jüdischer Trägerschaft. Das Projekt arbeitet mit bewährten Konzepten des Kompetenzzentrums in Anlehnung an den „Dialogischen Reflexionsansatz“ (Perspektivwechsel 2012) sowie den Anti-Bias-Ansatz und entwickelt eigene Methoden. Durch Workshops, Fachgespräche und fachbezogene Supervision werden diversitätsorientierte Praxisansätze in Kitas weiterentwickelt und adaptiert. Das Projekt arbeitet in enger Absprache mit den Teams und entwickelt seine Angebote bedarfsorientiert

Veranstaltung: Fortbildungsreihe „Partizipation in der Kita“

Veranstaltungsdatum: alle 4 Wochen,
vorauss. Start Fr., 11.08.
Veranstaltungsort: Duisburg
Sonstige Info: geschlossene Gruppe

Veranstaltung: Fortbildungsreihe „Vielfältige Teams und vielfältige Familien – Demokratiebildung und Beteiligung in der Kita“

Veranstaltungsdatum: alle 4 Wochen,
vorauss. Start Di., 12.08.
Veranstaltungsort: Köln
Sonstige Info: geschlossene Gruppe

Veranstaltung: „Kinderschutz(konzepte) und Partizipation“ – eine Folge der Podcast-Reihe „Demokratie & Vielfalt – All inklusive? Der KiTa-Podcast“

Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben

Veranstaltung: Fachtagung „Hier bist du richtig! Vorannahmen und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“

Veranstaltungsdatum: 30.11.
Veranstaltungsort: Online
Sonstige Info: Anmeldung ab dem 30.09.

Kontakt: Vera Katona

Info: www.atid-kompetenzzentrum.de

OFEK E.V. - BERATUNGSSTELLE BEI ANTISEMITISCHER GEWALT UND DISKRIMINIERUNG

OFEK e.V. ist die erste Fachberatungsstelle, die auf Antisemitismus spezialisiert ist. OFEK berät, begleitet und unterstützt Betroffene, ihre Angehörigen sowie Zeug:innen antisemitischer Vorfälle und Gewalttaten. OFEK steht parteilich an der Seite der Ratsuchenden und sieht seine Aufgabe auch darin, jüdische Perspektiven in die gesellschaftliche sowie politische Debatte einzubringen. Die Beratung von OFEK orientiert sich an den fachspezifischen Qualitätsstandards professioneller Opferberatung und bezieht sich auf alle Fälle mit sowie ohne Straftatbestand. OFEK bietet Einzelfallberatung, Gruppenangebote, eine bundesweite Hotline sowie regionale Unterstützung in Berlin, Hessen, Baden-Württemberg, Sachsen und Sachsen-Anhalt an. Neben den regionalen Standorten der Beratung trägt OFEK in Sachsen und in Sachsen-Anhalt zwei regionale Meldestellen.

Bundesweite telefonische Hotline:

Tel.: (+49) (0)800 664 52 68 (+49) (0)176 458 755 32

Auf Wunsch mehrsprachig: deutsch, englisch, hebräisch, russisch

Sprechzeiten:

Mo. 16-18 Uhr

Di. u. Do. 10-12 Uhr

Mi. u. Fr. 12-14 Uhr

E-Mail: kontakt@ofek-beratung.de

Persönl. Beratungsgespräche nach Vereinbarung, Anfragen jederzeit per E-Mail

Kontaktdaten der regionalen Standorte:

www.ofek-beratung.de





MATAN – HEBRÄISCHSPRACHIGE HOTLINE

„Matan“ – eine hebräisch-sprachige Hotline zum Zuhören und Unterstützen, ist ein Grassroots-Projekt, entstanden aus der hebräisch-sprachigen Community in Deutschland, gegründet auf Initiative der gemeinnützigen Organisation „Zusammen Berlin“ (Israeli Community Europe e.V.). Die Hotline ist ein Projekt der ZWST und des Beratungsstellenverbundes OFEK e.V. und wird in Kooperation mit der Kirchlichen Telefonseelsorge (KTS) durchgeführt sowie von der Deutschen Fernsehlotterie gefördert.

Ziel des Projekts ist es, hebräisch-sprachigen Menschen in Deutschland, die sich in Schwierigkeiten oder in einer Notlage befinden, telefonische Beratung anzubieten, kostenlos und anonym. Das Projekt wurde nach vielen Anrufen von hebräisch-sprachigen Menschen gegründet, die Unterstützung bei einwanderungsbedingten Herausforderungen, Stress, Angstzuständen, postpartaler Depression bis hin zu psychotischen Schüben suchten. Diese Anrufe unterstreichen den dringenden Bedarf an Unterstützung, die auf israelische Eingewanderte in Notlagen zugeschnitten ist, und die Notwendigkeit, Hilfe in ihrer Muttersprache bereitzustellen.

Die Hotline wird von ausgewählten, geschulten Freiwilligen betreut und bietet in schwierigen Situationen einen ersten Beistand durch einfühlsames Zuhören.

Hotline:
Tel.: 0800-0001642
Täglich zwischen 20 und 22 Uhr

Kontakt und weitere Infos: www.matanline.de



KONTAKT

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE FRANKFURT

Telefon: 069 / 944 371-0

Aron Schuster, *Direktor der ZWST*

E-Mail: sekretariat@zwst.org

Ilya Daboosh, *Leiter des Sozialreferates*

E-Mail: daboosh@zwst.org

Larissa Karwin

E-Mail: karwin@zwst.org

Ilya Rivin

E-Mail: rivin@zwst.org

Graziella Gubinsky

E-Mail: gubinsky@zwst.org

Anatoli Purnik

E-Mail: purnik@zwst.org

Svetlana Antonova

E-Mail: antonova@zwst.org

Evgenia Petrovski

E-Mail: petrovski@zwst.org

Yevgenia Freifeld

E-Mail: freifeld@zwst.org

Ricarda Theiss

E-Mail: theiss@zwst.org

Laura Cazés, *Leiterin Kommunikation & Digitalisierung*

E-Mail: rosensaft@zwst.org

Irina Rosensaft, *Leiterin Fachbereich Digitale Transformation*

E-Mail: rosensaft@zwst.org

Mattan Kapon

E-Mail: kapon@zwst.org

Dr. Dinah Kohan, *Leiterin des Inklusionsfachbereiches Gesher*

E-Mail: kohan@zwst.org

Marina Chekalina

E-Mail: chekalina@zwst.org

Eva Okuna

E-Mail: okuna@zwst.org

Jana Stachevski

E-Mail: stachevski@zwst.org

Katharina Leithoff

E-Mail: leithoff@zwst.org

Judith Tarazi

E-Mail: tarazi@zwst.org

Nachumi Rosenblatt

Leiter des Kinder-, Jugend- und Familienreferates

E-Mail: rosenblatt@zwst.org

Jona Gross

E-Mail: gross@zwst.org

Anastasia Quensel

E-Mail: quensel@zwst.org

Erik Erenbourg

E-Mail: erenbourg@zwst.org

Viola Shevchuk

E-Mail: shevchuk@zwst.org

Raissa Manachirova

E-Mail: manachirova@zwst.org

BERLINER BÜRO

Telefon: 030 / 257 6099-10

Günter Jek

Leiter des Berliner Büros

E-Mail: jek@zwst.org

KOMPETENZZENTRUM FÜR PRÄVENTION UND EMPOWERMENT

Telefon: 030 / 513 039 88

Marina Chernivsky, Leiterin

E-Mail: chernivsky@zwst-kompetenzzentrum.de

Romina Wiegemann

E-Mail: wiegemann@zwst-kompetenzzentrum.de

Vera Katona

E-Mail: katona@zwst-kompetenzzentrum.de

Die ZWST dankt ihren Förderern und Kooperationspartnern

